

Modul 5.3, ggf. 7.4	Zielgruppenorientiertes Vertiefungsmodul: Arbeit mit Seniorinnen und Senioren
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Michael Vogt
Semesterlage	5. und ggf. 7. Semester
Angebotsturnus	jeweils im Wintersemester
Workload in Stunden	237,5, davon 75 als Präsenzstudium (5 SWS) und 162,5 im Selbststudium
ECTS-Leistungspunkte	9,5
Zugehörige Veranstaltungen	Unit 1: Theoretische Grundlagen der Gerontologie und sozialarbeiterische Angebote der Gesundheits- und Altenhilfe Unit 2: Konfrontation mit Sterben und Tod und zielgruppenspezifische Beratungsformen der Sterbebegleitung Unit 3: Geriatrische Erkrankungen und Interventionsformen
Kurzbeschreibung	Im Fokus stehen zentrale gerontologische Aspekte in der Sozialen Arbeit mit Senioren. Dazu zählen Kenntnisse zu individualisierten Lebensläufen, Entwicklungsaufgaben und Lebens- und Bedarfslagen ab dem sogenannten dritten Lebensalter ebenso wie strukturelle Angebote der Gesundheits- und Altenhilfe. Unter der Wahrung höchstmöglicher Autonomie und Partizipation im höheren Lebensalter werden Möglichkeiten der sozialarbeiterischen Unterstützung und Mitwirkung in sozialen Problemstellungen auf der Grundlage eines bio-psycho-sozialen Grundverständnisses entwickelt. Geriatrische Erkrankungen und die Konfrontation mit der Begrenztheit und Endlichkeit menschlichen Lebens eröffnen besondere Handlungsformen sozialarbeiterischen Vorgehens, zielgruppenspezifische Beratungsformen und der Sterbebegleitung.
Inhalte	<i>Theoriearbeit</i> Theoretische Grundlagen der Sozialen Gerontologie, die an theoretische Angebote der Bezugswissenschaften vor dem Praxissemester anschließen <ul style="list-style-type: none"> • psychologische und soziologische Lebenslaufmodelle (Erikson, Lehr, Thomae, Kruse, Mollenkopf, Radebold, Kohli, Baltes, Rosenmayr) • medizinische und geriatrische Krankheitsmodelle • Störungsbilder im Alter (Affektive Erkrankungen, Sucht, Demenz) • sozialarbeitsrelevante Lebens- und Bedarfslagen im Alter (Psychologie / Medizin / Pädagogik); Beratungs- und Unterstützungsansätze <ul style="list-style-type: none"> • Beratung älterer Menschen; Paarberatung älterer Menschen; Wohn- und Pflegeunterstützung, Validation, Psychoedukation, Angehörigenarbeit • SGB XI mit seinen Bezügen zum SGB V, VI, IX und XII; Recht der Beratung; Vertrauensschutz in der Sozialen Arbeit; Betreuungs- und Unterbringungsrecht im Kontext mit dem SGB V (Recht), Rechtslage und Diskussionsstand zur Sterbehilfe, Sterbe- und Trauerprozesse

	<p><i>Orientierung im Berufsfeld</i></p> <p>Bearbeitung und Reflexion sozialarbeiterischer Aufgabenstellungen einschließlich Strukturen, Institutionen und Finanzierungen in gerontologisch bedeutsamen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> • exemplarische Vertiefungen mit einer Auswahl aus den Bereichen Klinik, Wohn-, Senioren-, Pflege-, Partnerschafts-beratung, Pflegeeinrichtungen, Hospiz - Exkursion in zwei exemplarische Einrichtung zur Veranschaulichung sowohl der inhaltlich-methodischen Arbeit als auch der regionalen Vernetzung und Organisation und Finanzierungsmodelle (z.B. zum Pflegeheim „Franken-Care“ in Bad Königshofen, Klinikum Coburg) <p><i>Methoden</i></p> <p>a) Reflexion der vor dem Praxissemester erlernten Methoden mit Blick auf ihre Eignung für</p> <ul style="list-style-type: none"> • das exemplarische Berufsfeld, insbesondere Beratungs- und Interventionsmethoden im Rahmen von Kommstrukturen und aufsuchender Arbeit (Anschluss an Theorie der Gesprächsführung, Wahrnehmung und Kommunikation I, SEH, SGA sowie GWA). • Psycho-soziale Bedarfsanalyse: praxisorientierte Grundlagen, fundierte Interventionsplanung und Praxisevaluation (Anschluss an SEH, Psychologie) <p>(b) Neue Konzepte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerschaftsberatung im Alter zur Verstärkung der Pflegemotivation im Alter, • Biografie- und Quartiersarbeit, • Sterbe- und Trauerbegleitung, • Vernetzung und Kooperation von Organisationen und Institutionen <p><i>Anwendungsbezug</i></p> <p>Gruppenarbeit (Größe nach Teilnehmerzahl) - Präsentation von Lebens- und Bedarfslagen im Alter, kritische Diskussion der theoretischen und methodischen Bezüge zum Lernstoff aus folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche zu Beratungs- und Begleitungsoptionen im Alter mit gerontologisch anschlussfähigem Arbeitskonzept • Unterstützung bei Pflege, zur Entlastung von pflegenden Angehörigen, Suizidalität, Sucht, Depression im Alter zur Begleitung am Lebensende (Hospizarbeit) • Recherche zu Altenhilfeplanung, Altenberichtserstattung und Bedarfsanalysen im Alter
<p>Qualifikationsziele / Kompetenzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Zusammenhänge von theoretischen Grundlagen der Sozialen Arbeit auf die Arbeit mit Senioren beziehen. Sie können dabei sozio-historische und kulturanthropologisch bedeutsame generative Bedingungen einbeziehen und verfügen über das Bewusstsein für die ethische Relevanz und die besonderen Herausforderungen der Sozialen Arbeit mit Senioren (z.B. Grundrechte, Sterbehilfe). • Ihr Wissen um geriatrische Erkrankungen können sie in Methoden des Empowerments umsetzen und verfügen über sozialadministrative Kompetenzen in Bezug auf die Antragsstellung öffentlicher und gesundheitsbezogener Hilfen wie personorientierten Fähigkeiten alterssensibler Ressourcenorientierung, Biographiearbeit und intergenerativer Motivierung, Psychoedukation mit pflegenden Angehörigen.

Lehr- und Lernformen	Die Lehrveranstaltungen des VT Senioren werden in Form seminaristischer Arbeit (Gruppenarbeit, Theorie-Inputs, praktischen Übungen und themenzentrierter Selbstreflexion) durchgeführt. Aktive Mitarbeit ist erforderlich.
Lernzielkontrolle	schriftliche Prüfung (90 Minuten)